

- St. Imier (Schweiz): Münster i. Westf.:
 *M. & E. Didisheim. Carl Engelkemper.
 Leipzig: Nordhausen:
 Fritz Brandt, Nachf. von Albert Brömel.
 Robert, Brandt & Cie. Regensburg:
 J. M. Bon. *Jacob Krippner.
 Etzold & Popitz. Salzwedel:
 Ernst Grawert jun. Weschke & Jung.
 Ernst Holzweissig. Schramberg:
 Grosjean Freres. Landenberger & Lang.
 F. F. Hering. Schwarzenbach:
 C. Holtermann. M. Winterhalder & Hofmeier.
 Georg Jacob. Schwenningen (Württ. Schwarz-
 B. Mohrstedt. wald):
 Emil Bronner & Cie. vormals Thom. Haller.
 E. Nicolai & Cie. Solothurn (Schweiz):
 W. J. Pfaff. *Gesellschaft für Uhrenfabrikation.
 Oskar Umbach. Ulm a. D.:
 Moritz Roehrig. *Stüven & Spann.
 Louis Ed. Robert succ. de Robert, Brandt & Cie. H. Th. Mylius.
 Lenzkirch: Villingen (Baden):
 Actien-Gesellschaft f. Uhrenfabrikat. Gebr. Wilde.
 Mainz: Waldenburg (Schweiz):
 Meyer & Daub. *G. Thommen.
 Mühlhausen i. Thürig. Wassertrüdingen (Bayern):
 R. Fleck. Hermann Christ.
 F. F. Wolf. Wehingen (Württemberg):
 München: J. Faulhaber.
 Heinrich Cohen junior. Wien:
 *Isidor Heilbronner. A. von Löhr.
 L. Kastner.
 J. Wolf.

Nachruf

Am 2. Januar er. starb im Alter von 49 Jahren unser lieber Colleague und Gauverbands-Mitglied Herr Carl Hielscher in Freiburg i. Schl. Der Verewigte war gleich ausgezeichnet durch gediegene fachmännische Durchbildung wie durch Ehrenhaftigkeit des Charakters und Herzsgüte. Sein Andenken werden wir stets hoch in Ehren halten.
 Der Uhrmacherverein in Waldenburg in Schl.

Berlin. Als vorläufige Anzeige bringen wir unseren werthen Mitgliedern hierdurch zur Kenntniß, dass die erste Vereins-Versammlung des begonnenen Jahres am Mittwoch den 25. Januar stattfindet und die Einladung dazu einige Tage vorher schriftlich erfolgen wird. Für die Tagesordnung sind folgende Gegenstände in Aussicht genommen:
 Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge.
 Bericht der Kassen-Revisionen.
 Verhandlung und Beschlussfassung über die Schritte, welche zur Herbeiführung einer gesetzlichen Controle der Edelmetalle, resp. der vom Ausland eingeführten goldenen und silbernen Uhren zu thun sind.
 Vertheilung der Dividende auf die Geschäfts-Antheile.

Der Vorstand.

Briefkasten.

Antworten.*

Zu Frage 856. Reparaturmarken? (Nachträglich eingegangen). Die Frage über Reparaturmarken ist schon wiederholt gestellt worden, und zeigt sich hierdurch, dass es für den Uhrmacher Bedürfnis ist, dem Kunden für seine zur Reparatur gegebene Uhr gleichsam eine Quittung zu verabfolgen, und andererseits selbst ein Mittel zu haben, dass die Uhr nicht von einem Unbefugten abgeholt werden kann, und sich so vor Irrthum und Schaden zu schützen. Die Reparaturmarken sollten aber so eingerichtet sein, dass sie bei der Abgabe wenig Umstände und Schreiberei verursachen, von dem Kunden leicht zu erkennen und dem Verderben, Zerreißen etc. nicht ausgesetzt sind. Ich selbst erkannte die Nothwendigkeit einer solchen Einrichtung, als in hiesiger Gegend der Bahnbau begonnen hatte, und ich mit den Arbeitern in lebhaften Verkehr kam. Nachdem ich Verschiedenes probirt, kam ich zu dem Entschluss, Metallmarken einzuführen. Ich fertigte mir zu diesem Zweck länglich viereckige Marken, circa 12 mm. breit und 32 mm. lang, die Ecken schön gebrochen und mit einem Loch versehen, an. In diese Marken schlug ich mittels Stempel deutliche, fortlaufende Nummern und mit einem andern Stempel meinen ganzen Namen ein, und fertigte von jeder Nummer 2 gleiche Marken, welche mit einem Ring in Form einer 8 verbunden sind. Bringt nun ein Kunde eine Uhr, so öffne ich den einen Ring mit der Zange und gebe diese Marke dem Kunden, mit dem geöffneten Ringe befestige ich aber die andere Marke an den Bügelring der Uhr. Nebenbei führe ich ein Einlaufbuch, in welches die Uhr unter Bezeichnung der Nummer der Reparaturmarke, der Gehäusenummer, des Datums, Namen des Eigenthümers und den sonstigen nöthigen Bemerkungen eingetragen wird. Länglich viereckige Marken wählte ich deshalb, damit sie sich nicht mit einem Geldstück verwechseln lassen. Die Abgabe dieser Marken ist eine einfache Manipulation, welche in Abwesenheit des Prinzipals von jedem Lehrling, u. s. w. ausgeführt werden kann, und beim Abholen von Uhren sind sie ebenso bequem. Die an der Uhr befindliche Marke wird durch Öffnen des Ringes weggenommen, und die vom Kunden zurückgegebene Marke gleich wieder darin

* Anm. d. Red.: Ein Theil der gefl. eingesandten Antworten musste für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

befestigt. Bei Abgabe von Uhren in Abwesenheit des Prinzipals kann kein Irrthum entstehen, weil die Zahlen auf den Marken ganz deutlich zu lesen sind. Ich befinde mich mit dem Gebrauch dieser Marken ganz gut; sie verderben nicht, und wenn der ganze Vorrath aufgebraucht ist, können die zurückgegebenen immer wieder verwendet werden. R. B.

Zu Frage 860. Poliren der Gehäuseschildchen? Die am leichtesten ausführbare Methode, die Schildchen der Gehäuse zu poliren, ist folgende: Man nimmt einen guten, reinen Korkei und spitzt denselben so an, dass er vorn eine kleine Fläche behält; nimmt etwas Pariser Roth oder gepulverten Wiener Kalk und Stearin-Oel, und reibt so lange, bis die Risse auf dem Schildchen verschwunden sind, wonach man dasselbe mit einer trockenen Lederleile, die mit Roth imprimirt ist, übergeht. Dann wäscht man den Boden mit einem weichen eingeseiften Schwamm und Terpentins-Spiritus aus; trocknet die Feuchtigkeit so schnell wie möglich ab und wischt den Boden mit einem weichen trockenen Leder ab.

Sind die Schilder sehr verschrammt, so schleift man selbige zuvor mit einem sehr linden Schieferstein und verfährt alsdann wie oben. Otto Riedel.

Zu Frage 865. Arauer Millimeterschubleeren? Die angefragten Schubleeren sind durch die Fabrik von Hommel & Esser in Aarau (Schweiz) zu beziehen. Fr. i. G.

Zu Frage 866. Eiserne Räder zu Hausuhren? In den Grossuhrenfabriken von F. A. Beves in Hildesheim und E. Korfhage in Buer bei Osnabrück erhalten Sie dergleichen Räder angefertigt. O. L.

Zu Frage 867. Wecker mit dem Zeichen B. & Sch.? Die bezeichneten Wecker fabriciren Bernhold & Scheurlen, Wecker und Controluhrenfabrik in Cannstatt und Stuttgart. W. Th. i. H.

Zu Frage 868. Entfernen von Grünspan? Nehmen Sie Salmiakgeist, bestreichen die Grünspanstellen damit und wischen sie mit Seidenpapier ab. Sollten die Flecken mit einmaligem Bestreichen nicht verschwinden, so muss die Manipulation wiederholt werden. G. E.

Fragen.

Frage 869. (Wiederholt). Wer fabricirt in Baden oder Württemberg Schutzgehäuse für Taschenuhren? L. B.

Frage 871. (Wiederholt). Wer liefert bewegliche Figuren zu einem mechanischen Theater? M. K. i. F.

Frage 872. Unter den verschiedenen Systemen der Nummerkästen für elektrische Haustelegraphie soll das Hipp'sche entschieden das beste sein. Da ich ein solches einrichten möchte, mir der Mechanismus aber unbekannt ist, so gestatte ich mir, an die geehrten Collegen, welche Besitzer oder Verfertiger dieser Apparate sind, die höfliche Bitte zu richten, mir mit Wort und Bild in diesen Blättern gütigst an die Hand gehen zu wollen. A. J.

Frage 873. Wie gross muss die Unruhe einer Taschenuhr im Verhältniss zur Grösse der letzteren sein? B. i. Paris.

Frage 874. Wer führt einseitig geschliffene Bohrer, und wieviel kostet der Satz? K. i. T.

Frage 875. Welches ist die beste Pendelaufhängung bei einer Thurmuh mit Spindelgang? Bisher hing das Pendel an einem Lederriemen. F. F. i. F.

Frage 876. Von wo bezieht man säurefreies Löthwasser? C. R. i. B.

Frage 877. Welches sind die einfachsten und doch zweckentsprechende Apparate zum Probiren der Taschenuhren in Kälte und Wärme, bei denen man sicher sein kann, mehrere Stunden lang gleich kalte resp. gleich warme Temperaturen zu behalten? E. W. Sch.

Frage 878. Kann mir einer der Herren Collegen gefälligen Aufschluss über das Verfahren beim Emailiren, bezw. Versetzen der Farben dabei, geben? K. i. L.

Frage 879. Wer liefert zu einem älteren schweizer Spielwerk (acht Stücke spielend) einen neuen Kasten? auch bedarf das Werk einer kleinen Reparatur. Abonnent i. W.

Frage 880. Es soll ein kalte Vergoldung in Pulverform geben, die bei Reparaturen vergoldeter Gegenstände sehr zweckmässig zu verwenden ist. Kann vielleicht einer der Herren Collegen nähere Auskunft darüber geben? Abonnent M. i. P.

Correspondenzen.

Herrn R. B. i. H. Besten Dank mit der Bitte um ferneres freundliches Interesse.
 Herrn A. K. i. Sch. Die gewünschten Saiten können Sie durch die Drahtseilenfabrik von Joh. Fried. Liese Ww., Berlin S.W., Alte-Jacobstr. 10, beziehen.

Abonnent i. Ratz. Die Antwort auf die eingesandte Frage finden Sie im Jahrgang 1878 d. Bl. auf Seite 57 und 77. Es wird darin abgerathen, die Füllung selbst zu versuchen, da die Kappe der Röhre abgebrochen werden muss und nur ein erfahrener Glaskünstler im Stande ist, dieselbe wieder herzustellen. — Die rothe Flüssigkeit ist nur gefärbter Alkohol.

Herrn K. i. S. Die gefl. eingesandte Erwiderung des J. Sch. haben wir erhalten, können die Angelegenheit aber erst in nächster Nummer zur Sprache bringen, da wir heut durch die Beigabe des Titelblattes im Raum zu sehr beschränkt sind.

Herrn C. Sch. i. Dr. Betrag dankend erhalten. — Den Sprechsaal der No. 4 haben gelesen, müssen jedoch erst den Ausgang der Sache abwarten, bevor wir dazu das Wort ergreifen. — Freundl. Gruss!

Herrn R. G. i. A. Danken für gefällige Mittheilung, welche im Sprechsaal der nächsten Nummer erörtert werden wird. Leider lässt sich bei der heutigen Gesetzgebung gegen das schwindelhafte Treiben einer gewissen Sorte Buchhändler und deren Handlanger nichts thun, so lange nicht wirkliche Betrügereien vorliegen, welche dann von den Betrogenen selbst der Staats-Anwaltschaft zur Anzeige gebracht werden müssen. Wir haben im vorigen Jahrgang mehrere Fälle mitgetheilt, wo derartige Buchhändler wegen Colportage-Schwindeleien zu mehrjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt worden sind.

Abonnent G. E. Zu unserem Bedauern können wir das „Eingesandt“ nicht aufnehmen, da diese Angelegenheit schon zu oft besprochen worden ist. Es ist durchaus nicht nöthig, dass an der Uhr Löcher gefüttert sein müssen, wenn sie als repassirt gelten soll; jedenfalls muss das Werk aber ganz auseinander genommen, in allen einzelnen Theilen nachgesehen und die sich vorfindenden Mängel beseitigt werden. Gute Uhren haben bisweilen nur geringe oder gar keine Fehler, dann ist natürlich daran auch nichts zu arbeiten; man erlangt aber durch das genaue Durchsehen doch eben erst die Gewissheit, dass die Uhr fehlerlos ist und dass man mit gutem Gewissen die Garantie übernehmen kann. — Bei einer neuen Uhr, welche Sie nur göhlt haben, können Sie dies aber nicht, und kann dieselbe selbstverständlich auch nicht als repassirt (durchgesehen) gelten, da dies thatsächlich nicht geschehen ist. — Sie werden den Prozess daher verlieren.